

"Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche"

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schnaudigl, sehr geehrte Frau Dezernentin Freund,

bei der jüngsten Sitzung des Kreistags am 6. Mai 2022 in Bruchsal-Untergrombach hatte ich bereits bei der Aussprache zum Tagesordnungspunkt „Corona-Pandemie - aktuelle Lage und Maßnahmen“ für die SPD-Fraktion darum gebeten, das Thema „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung in der Landkreisverwaltung und im Kreistag aufzugreifen.

Diese Bitte möchte ich gerne schriftlich nochmals verstärken.

Getragen von unserer Grundhaltung, dass kein Kind und kein Jugendlicher durch die Pandemie benachteiligt werden darf oder gar verloren gehen darf, sehen wir in der aktuellen Lage sehr großen Handlungsbedarf.

Dabei möchten wir keine politische Debatte darüber führen, ob der vorgesehene Finanzrahmen von 2 Mrd. Euro dafür ausreichend ist (er ist es nicht!).

Vielmehr möchten wir, dass wir die Mittel so einsetzen, dass die bestmögliche Unterstützung von Kindern und Jugendlichen erreicht wird, um durch die Pandemie entstandenen Defizite wieder aufzuholen.

Dabei wird es zunächst um ganz konkrete Maßnahmen und Projekte gehen für die Schülerinnen und Schüler in unseren kreiseigenen Schulen. Und hier müssen wir nach unserer Meinung passgenaue Maßnahmen und Projekte entwickeln, die exakt auf unser sehr differenziertes Schulwesen zugeschnitten sind. Dazu ist es aus unserer Sicht wünschenswert, dass alle Beteiligten aus Politik, den Schulbehörden und den Schulen vor Ort in diesen Prozess mit einbezogen werden.

Darüber hinaus sehen wir einen Bedarf der interkommunalen Verknüpfung zwischen dem Landratsamt und den 32 Städten und Gemeinden im Landkreis, die alle als Schulträger mit dem Thema „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“ befasst sind bzw. befasst sein werden.

Wir – als SPD-Kreistagsfraktion - sind der Meinung, dass auch auf diesem Politikfeld durch ein gemeinsames Vorgehen Synergien erzeugt werden können, so wie es auch auf anderen Politikfeldern bereits gelungen ist.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schnaudigl und sehr geehrte Frau Dezernentin Freund, unser Anliegen aufzugreifen.

Sehr gerne werden wir als Fraktion diesen Prozess konstruktiv mitgestalten.

Markus Rupp, Vorsitzender SPD-Kreistagsfraktion